



# HESSISCHER LANDTAG

08. 12. 2015

Plenum

## **Antrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Seniorenpolitik als wichtiger Baustein - Miteinander füreinander zwischen Jung und Alt - Erfahrungswerte nutzen - Lebensqualität und Selbstbestimmung erhalten**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass der demografische Wandel umfassende politische Antworten erfordert. Ein wichtiger Baustein dazu ist die Generationenpolitik. Der Landtag stellt weiterhin fest, dass ein würdevoller Umgang und Respekt gegenüber älteren Mitmenschen sowie eine zeitgemäße Kultur des Alterns von großer Bedeutung sind. Dies gilt auch im Hinblick darauf, dass viele Menschen unterschiedlicher Herkunft Hessen als ihre Heimat empfinden und die Vielfalt der Lebensentwürfe auch im Alter einen hohen Stellenwert hat. Der Landtag bittet die Landesregierung, die Teilhabemöglichkeiten älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben weiterhin zu stärken und die Mitsprache von Seniorinnen und Senioren auf allen politischen Ebenen zu fördern. Der Landtag betont, dass die Vernetzung der Generationen, etwa durch generationenübergreifende Begegnungen, ein solidarisches Miteinander begründet.
2. Der Landtag betont, dass die älter werdende Gesellschaft auch als Chance begriffen werden muss. Viele Menschen, die aus dem aktiven Arbeitsleben ausscheiden, bringen ein hohes Maß an Engagement, Erfahrungswerten und Potenzialen mit und wollen sich einbringen. Der Landtag stellt fest, dass dieser Erfahrungsschatz praktisch nutzbar gemacht werden soll.
3. Der Landtag begrüßt, dass die barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Raums immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. Der Landtag unterstützt das Bestreben der Landesregierung, sich weiterhin für barrierefreie Bahnhöfe, barrierefreies, altersgerechtes Quartiersmanagement und barrierefreie, altersgerechte Wohnungen einzusetzen. Der Landtag stellt fest, dass altersgerechte Mobilität eine Voraussetzung für die Teilhabe älterer Menschen ist.
4. Der Landtag unterstützt die Landesregierung in ihrem Bestreben, eine Vermittlungsbörse "Durchstarten mit 60" zur Nutzung von Erfahrungen und Fähigkeiten im sozialen und wirtschaftlichen Bereich einzurichten.
5. Der Landtag befürwortet, dass die Landesregierung vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der damit verbundenen tief greifenden gesellschaftlichen Veränderungen die Seniorenpolitische Initiative im Jahre 2012 gestartet hat, um die Bedingungen und Lebenskonzepte älterer Menschen zu analysieren und Impulse für neue Handlungsoptionen zu geben.
6. Der Landtag begrüßt, dass die Landesregierung die Seniorenpolitische Initiative unter dem Motto "Alter neu denken - Zukunft gewinnen" weiterführt, um auf die Bedingungen und die Lebenskonzepte älterer Menschen angemessen reagieren zu können. Durch die Seniorenpolitische Initiative werden die Vielzahl der Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten sowie Maßnahmen für Seniorenfreundlichkeit im Land Hessen aufgezeigt.
7. Der Landtag unterstützt die Landesregierung in ihrem Bestreben, eine landesweite Marke "Aktion Generation" zu schaffen, um in Zusammenarbeit mit Verbänden, Vereinen, Unternehmen und Institutionen älteren Menschen das generationenübergreifende Miteinander und die Verantwortung füreinander im täglichen Leben zu fördern.

8. Der Landtag begrüßt den Leitgedanken der hessischen Seniorenpolitik "Vielfältige Altersbilder leben können". Der Landtag stellt fest, dass es auch bei altersbedingten Einschränkungen und bei Hilfebedarf von großer Bedeutung ist, so weit wie möglich selbstbestimmt leben zu können und die Lebensqualität in möglichst jeder Lebenssituation und jeder Altersstufe bestmöglich erhalten zu können.
9. Der Landtag dankt der Landesregierung, dass sie in den vergangenen Jahren auf den steigenden Fachkräftebedarf reagiert und konsequent die schulischen Ausbildungskapazitäten im Bereich der Pflege gesteigert hat. Der Landtag unterstützt die Landesregierung in ihrem Bestreben, bei der Altenpflegeausbildung auch interkulturelle Gesichtspunkte zu berücksichtigen. Die Zahl der Anfänger, die eine Fachkraftausbildung beginnen, konnte von 1.341 in 2012/13 auf 2.238 in 2014/15 gesteigert werden. Der Landtag begrüßt, dass die zur Verfügung gestellten Landesmittel für die Erstattung der Schulgeldkosten in den letzten Jahren kontinuierlich von 8,65 Mio. € im Jahr 2005 auf 23 Mio. € im laufenden Jahr erhöht wurden. Im Haushaltsjahr 2016 werden die Schulgeldpauschalen nochmals erhöht.
10. Der Landtag stellt fest, dass die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege weiterhin verbessert werden muss, um pflegende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu stärken. Mit der steigenden Zahl pflegebedürftiger Menschen steigt auch die Zahl derjenigen, die pflegen. Auch aufgrund des demografischen Wandels ist ein zunehmender Fachkräftebedarf zu verzeichnen. Der Landtag begrüßt, dass die Landesregierung unter dem Dach der Seniorenpolitischen Initiative gemeinsam mit dem Bildungswerk der hessischen Wirtschaft und der AOK Hessen die Initiative zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege ins Leben gerufen hat, um pflegende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Unternehmen zu unterstützen und zu halten. Ziel der Initiative ist, die Anzahl an hessischen Unternehmen und Organisationen, die sich bei der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege engagieren, zu steigern.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 8. Dezember 2015

Für die Fraktion  
der CDU  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Boddenberg**

Für die Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Wagner (Taunus)**